

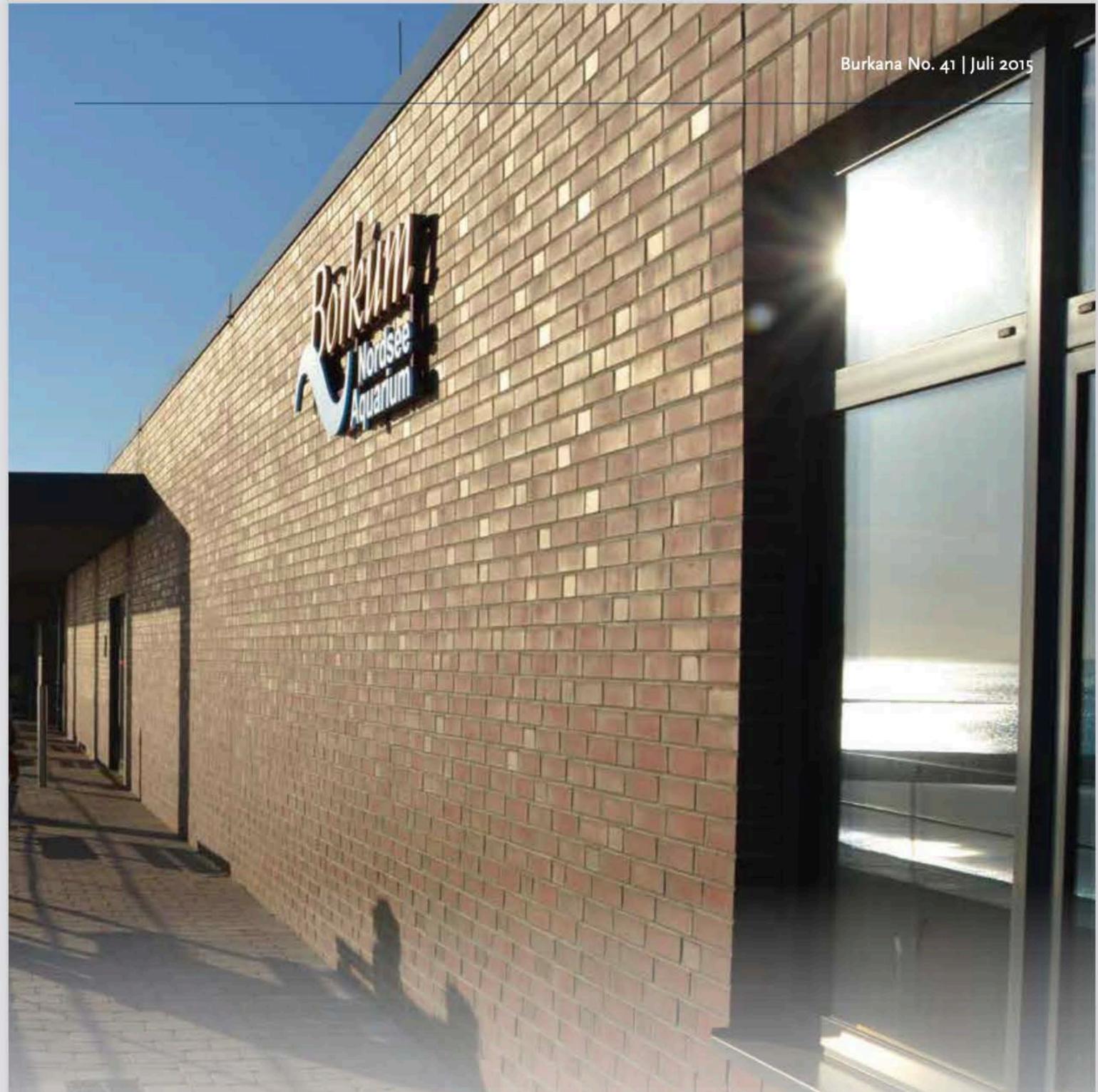
# EINTAUCHEN IN DIE FASZINIERENDE UNTERWASSERWELT VOR BORKUM

## INTERESSANTE GESCHICHTEN UND ALLERLEI KURIOSITÄTEN IM NEU ERÖFFNETEN NORDSEE AQUARIUM



Beim Blick über die wunderschöne Nordsee können einem viele Gedanken durch den Kopf gehen. Denkt der eine da vielleicht an die Sehnsucht, zur See zu fahren, beschäftigen sich andere mit der Heimat, Glücksgefühlen oder auch einer zuletzt verfl ossenen Liebe. Den wenigsten aber geht wohl in diesem Moment durch den Kopf, dass die Nordsee in jedem Liter Wasser Millionen Lebewesen beherbergt und einen Lebensraum bildet, der vielfältiger kaum sein kann. Und allgemein scheinen die meisten eher daran zu denken, wie Meerestiere eigentlich schmecken – und weniger, wie diese denn überhaupt leben.

Dabei hat diese faszinierende Unterwasserwelt der Nordsee eine Menge interessanter Geschichten und Kuriositäten zu bieten, mit denen es sich wirklich zu beschäftigen lohnt. Wussten Sie z.B. schon, dass eine Dorade als Mann zur Welt kommt und sich erst später zur Frau entwickelt? Oder, dass der Knurrhahn tatsächlich knurren kann? Haben Sie gehäut, dass Plattfi sche wie Schollen in ihrer Entwicklung eine Metamorphose durchmachen? Oder, dass es Korallen gibt, die einer toten Hand zum Verwechseln ähnlich sind? (Die entsprechenden Erklärungen finden Sie im Infokasten „Kurioses in der Nordsee“.)



### FASZINIERENDE LEBENSVIELFALT IN NORDSEE & WATTENMEER

Die Nordsee gilt zweifellos als eines der lebensreichsten Meere der Welt. Forschungen zufolge leben hier weit über 200 verschiedene Fischarten, zu denen solch faszinierende gehören, wie der Katzenhai, der Nagelrochen oder der Wolfsbarsch. Doch natürlich sind die Fische nicht allein und teilen sich den Lebensraum mit zahllosen Bakterien,

Würmern, Schnecken, Muscheln, Krebsen, Algen sowie anderen Kleinsttieren.

Besonders das im Jahr 2009 offiziell zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärte Wattenmeer spielt für diese Lebensvielfalt in der Nordsee eine ganz besondere Rolle. So ist der mit 11.500 Quadratkilometern zu den größten zusammenhängenden Feuchtgebieten der Erde zählende Nationalpark nicht nur Heimat und Rastplatz von Kleinsttieren, Vögeln und Robben, sondern gilt zugleich als „Kinderstube“ vieler



Nordseefischarten. Denn genau hier finden sie ausreichend Nahrung und können geschützt vor Fressfeinden aufwachsen, bevor sie sich ins tiefere Gewässer wagen.

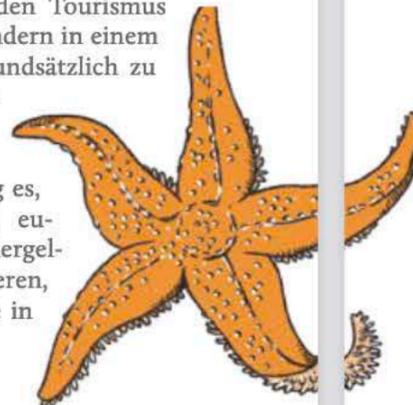
## DAS NORDSEE AQUARIUM

Die Unterwasserwelt übt eine solche Faszination auf den Menschen aus, dass dieser schon früh begann, sich seine eigene zu schaffen und in Aquarien auszustellen. So wur-

den die ersten Aquarien bereits 1851 auf der Weltausstellung in London der Öffentlichkeit präsentiert – und Aquaristik gewann im Laufe der Zeit immer mehr an Beliebtheit. Seit den 1970ern lädt auch das an der Südpromenade gelegene Nordsee Aquarium dazu ein, in die faszinierende Unterwasserwelt einzutauchen und dabei die hiesigen Meeresbewohner näher kennenzulernen. 1977 von Wilhelm Friedel angelegt, wurde es 1998 von Ihno Oetjen übernommen, der die Becken und seine Bewohner seitdem gemeinsam mit seiner Frau Maria pflegt.



Nachdem das ursprüngliche Gebäude langsam in die Jahre gekommen war, entschlossen sich die Verantwortlichen um Tourismusdirektor Christian Klamt, das Aquarium nicht nur für den Tourismus zu erhalten, sondern in einem Zuge gleich grundsätzlich zu erneuern. Mit viel Engagement und Herzblut gelang es, nationale und europäische Fördergelder zu akquirieren, mit deren Hilfe in



## DIE BEWOHNER IN DER „NORDSEE-WG“

den vergangenen Monaten, sowohl ein neues Gebäude errichtet, als auch ein spannendes Ausstellungenkonzept entwickelt werden konnte. Nach Fertigstellung der Bauarbeiten begann das Ehepaar Oetjen in mühevoller Kleinstarbeit damit, die insgesamt 16 neuen Becken wieder mit Leben zu füllen. Als eine der ersten Bewohner konnten dabei die angestammten Fische und Krebstiere einquartiert werden, die während des Umbaus in das Kesselhaus in der Bubertstraße „umgezogen“ waren. Darauf folgten zahlreiche weitere Meeresbewohner, die heute alle gemeinsam die bunte und interessante Population des Nordsee Aquariums ausmachen. Ob Fische, Algen, Krebse, Seesterne, Muscheln oder andere Kleinsttiere – die hier präsentierte Lebensvielfalt ist überwältigend und hält manch beeindruckende Erscheinung wie z.B. die Melonenqualle, die Seespinne oder den hier aufgewachsenen seltenen Europäischen Hummer parat.



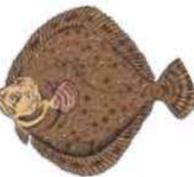
Doch damit noch lange nicht genug: Die Betreiber betonen, dass der Bestand an Bewohnern regelmäßig durch „Neuankömmlinge“ ergänzt wird. So werden in der kommenden Zeit sicherlich noch weitere Meeresbewohner in die „Nordsee-WG“ einziehen, die entweder gefangen, gerettet, gekauft oder mit anderen Aquarien in Deutschland getauscht wurden. Manchmal müssen die Fische – wie jüngst die Großgefleckten Katzenhaie oder Petermännchen – dabei eine lange Reise zurücklegen und wie in diesem Fall über 20 Stunden Fahrt von Stralsund nach Borkum überstehen. Gerade in diesen Momenten macht Ihno Oetjen sich immer große Sorgen, dass seine neuen Schützlinge die Strapazen auch überleben. Jedoch kümmert er sich stets um einen fachgerechten Transport, so dass die Tierchen schon



bald sicher und glücklich in ihr neues Zuhause eintauchen können.

## SEHEN UND LERNEN

Während die Außenfassade schon seit einiger Zeit in neuem Glanz erstrahlt, liefen die





**THEMA 6**

**Priel**  
 Rettender Lebensraum für viele kleine Meeresbewohner

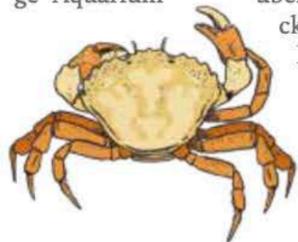
Priele sind wie kleine Flüsse im Sand- oder Wattboden, die auch bei Ebbe noch mit Wasser gefüllt sind. Hier tummeln sich bei Niedrigwasser kleine Meeresbewohner, die das regelmäßige Trockenfallen nicht überleben würden. Der Priel ist somit ein wichtiger Lebensraum vieler hier präsentierter Tiere.






Arbeiten im Innern des Gebäudes gerade in den letzten Wochen auf Hochtouren. Gemeinsam mit dem „Freundeskreis Nordsee Aquarium“ sowie

deren Vorsitzenden – Biologin Claudia Thorenmeier und Inselhistoriker Gregor Ulsamer – gelang es den Verantwortlichen, ein spannendes Ausstellungskonzept auf die Beine zu stellen. So erhielten die 16 Becken jeweils einen thematischen Schwerpunkt, der bestimmte Teile der Nordsee um Borkum widerspiegelt. Demnach wird beispielsweise im Becken 6 das Thema „Priel“ vorgestellt und dem Besucher erklärt, was es mit diesem Lebensraum auf sich hat. Dabei erfahren die Gäste, dass Priele Wasserläufe im Watt sind, die auch bei Ebbe noch mit Wasser gefüllt viele kleine Lebewesen beherbergen, die das komplette Trockenfallen nicht überleben würden. Um eine Idee zu bekommen, um welche Tiere es sich hierbei handeln könnte, reicht ein Blick in das jeweilige Aquarium über den Erklärungskarten. In Becken 6 sind in diesem Fall Nordseekrabben, Einsiedlerkrebse, kleine Schollen oder der Steinbutt zu erkennen, die alle bevorzugt in Priele leben. Übrigens: Wer mehr über die einzelnen Mee-



resbewohner erfahren will, muss seinen Blick einfach wieder auf die Erklärungskarten wandern lassen, die in Form eines Steckbriefes über die wichtigsten Fakten und Besonderheiten informieren.

Das Konzept zieht sich über alle 16 Becken. Es sieht zum einen vor, über den jeweiligen Lebensraum zu informieren, und



# Überfischung

**Fischerei in der Nordsee – früher und heute**

**Industriefischerei**

**Überfischung und ihre Folgen**

**Appetit auf Fisch**

**Die Nordsee...**

**Welchen Fisch auf den Tisch?**

**Befang**

**Amort der Fischerei (pro Tonne):**

Alaska Seelachs	23,2%
Hering	19,5%
Lachs	12,5%
Thunfisch, Bonito	11,2%
Pangasius	4,8%

**Befang:** 100.000 Wale, 250.000 Meeres Schildkröten, 300.000 Seevogel, 650.000 Robben

**Welchen Fisch auf den Tisch?**

Importierte	Weniger Importierte	Nicht Importierte
Hering (100.000 t)	Alaska Seelachs (100.000 t)	Auf Carolin (100.000 t)
Thunfisch (100.000 t)	Welsch Kaviar (100.000 t)	Welsch Kaviar (100.000 t)
Salmon (100.000 t)	Welsch Kaviar (100.000 t)	Welsch Kaviar (100.000 t)
Welsch Kaviar (100.000 t)	Welsch Kaviar (100.000 t)	Welsch Kaviar (100.000 t)

zum anderen auch einen Ausschnitt des dortigen Lebens zu präsentieren. Aquariumbesucher bekommen so einen guten Eindruck von der Lebensvielfalt u.a. im Priel, Watt, Hafengebieten, in der offenen Nordsee oder auf einer Muschelbank – und lernen die Nordsee aus einer ganz anderen Perspektive kennen. Doch überzeugen Sie sich am besten selbst – das muss man einfach mit eigenen Augen gesehen haben!

## ZUSAMMENKÜNFT & MEE(H)R

Während im Hauptraum ausschließlich die Meeresbewohner und ihre jeweilige Geschichte präsentiert werden, eignet sich der benachbarte Gruppenraum perfekt für Seminare, Meetings oder sonstige Zusammenkünfte. So bietet der Raum genügend Platz für u.a. Betriebstreffen, öffentliche Diskussionen oder Schulklassen, die z.B. spannenden Beamer-Vorträgen folgen können. Darüber hinaus erfahren Aquariumbesucher hier viele wertvolle Hintergrundinformationen beispielsweise zu Themen wie Entstehung der Nordsee, „Kinderstube“ Wattenmeer, Überfischung oder Nahrungsketten, die auf zahlreichen Schautafeln übersichtlich und anschaulich aufbereitet präsentiert werden.



## MEHR ALS SCHÜTZENSWERT

Eigentlich könnte es passender nicht sein: Sobald der Besucher die Ausstellung durch den Ausgang wieder verlässt, fällt sein erster Blick direkt auf die wun-

derschöne Nordsee. Zu den einleitend erwähnten möglichen Gedanken an Sehnsucht, Heimat und Liebe kommt einem nun sicherlich noch etwas Weiteres in den Sinn: Nämlich, dass das Meer vor unserer Haustür die Heimat von Millionen kleiner Lebewesen ist, die sich hier in einer faszinierenden Unterwasserwelt tummeln. Spätestens mit diesem neuen Bewusstsein





wird auch jedem klar, wie bedeutend, sensibel und schützenswert der Lebensraum Nordsee ist. Niemand sollte daher mehr auf die Idee kommen, z.B. achtlos Müll ins Meer zu werfen, schädliche Chemikalien ins Wasser zu gießen oder zu viele Fische aus der Nordsee zu holen – denn das könnte schon bald katastrophale Folgen haben und der bunten Lebensvielfalt spürbar schnell ein Ende setzen.



Daher an dieser Stelle abschließend ein Appell im Namen des BURKANA-Teams, des Freundeskreises Nordsee Aquarium und der „Nordsee-WG“: Bitte schützt die Nordsee wie euren eigenen Augapfel, damit dieser bedeutende Lebensraum weiterhin ein willkommenes Zuhause für Meeressäuger, Fische, Krebse, Würmer und Blumentiere und andere Kleinstlebewesen bleibt!

### „KURIOSSES IN DER NORDSEE“

#### FASZINIERENDE METAMORPHOSE

Plattfische wie Scholle, Steinbutt oder Seezunge machen in ihrer Entwicklung eine Metamorphose durch.

- ▶ Nach der Geburt schwimmen die Fische zunächst aufrecht (symmetrisch)
- ▶ Einige Wochen darauf bildet sich die Schwimmblase (Organ zur Gleichgewichtshaltung im Wasser) zurück.
- ▶ Die Umwandlung beginnt ab einer Größe von 10 – 12 mm.
- ▶ Die Tiere schwimmen zunehmend schräg, bis sie zum bodenbewohnenden Plattfisch werden.
- ▶ Während dieser Metamorphose wandert das Auge bei den Butten langsam auf die linke Seite, bei Schollen und Seezungen auf die rechte.



#### MÄNNLICH ODER WEIBLICH?

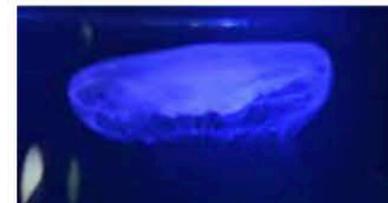
- ▶ Einige Lebewesen in der Unterwasserwelt wechseln im Laufe ihres Lebens das Geschlecht.
- ▶ Doraden sind vorerst zweigeschlechtlich. Die ersten zwei Lebensjahre sind sie männlich, bevor sie ab einer Körpergröße von ca. 30 cm weiblich werden.
- ▶ Die Kompassqualle wird als Männchen geboren und verändert sich über ein Zwitterstadium im Laufe ihres Lebens zum Weibchen.
- ▶ Grundeln leben oft in Lebensgemeinschaften aus jeweils einem Männchen und mindestens zwei Weibchen. Wird das Männchen gefressen, verwandelt sich eines der Weibchen zum Männchen.
- ▶ Von Forschern vermutet, jedoch nicht bewiesen: Auch die männliche Nordseegarnele soll sich ab einer bestimmten Körpergröße zum Weibchen entwickeln.



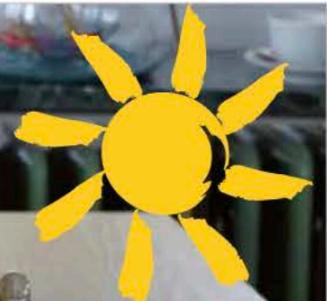
#### KLEIN – ABER OHO!



- ▶ Der kleine Wattwurm trägt einen großen Anteil dazu bei, dass das Wattenmeer so lebensfreundlich ist.
- ▶ Er lebt in kanalähnlichen Röhren, die er sich in U-Form in den Sand des Wattenmeeres gräbt.
- ▶ Der durchschnittlich etwa 20 cm groß werdende Wurm ernährt sich ausschließlich von Sand und verdaut die organischen Reste, die sich im Wattboden befinden.
- ▶ Etwa alle 45 Minuten kriecht er rückwärts an die Oberfläche und lässt hier einen bis zu fünf Zentimeter langen spaghettiähnlichen Haufen ab.
- ▶ Auf diese Weise werden durch die Wattwürmer jährlich 20 cm des Wattbodens umgegraben, sauerstoffreiches Wasser in den Boden gepumpt und die Lebensbedingungen verbessert.



HOTEL *das miramar*  
NORDSEEBAD BORKUM



*Ostfriesentee mit Aussicht*  
Erleben Sie eine Ostfriesische Teezeremonie

Ostfr. Teezeremonie  
**2 für 1**

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie zwei Kannen Tee zum Preis von 7,50€.

Genießen Sie die Aussicht aus unserem Clubraum im Obergeschoss des Hotel „das miramar“ mit Blick auf das Meer und die Seehundsbank bei einem Stövchen Ostfriesentee und lernen Sie die Geschichte und Tradition der ostfriesischen Teekultur näher kennen.

HOTEL *das miramar*  
NORDSEEBAD BORKUM

Am Westkaap 20  
26757 Borkum

Fon 0 49 22 - 9 12 30  
Fax 0 49 22 - 91 23 83

E-Mail: info@miramar.de  
www.miramar.de



## EINEN EINBLICK IN SONST VERBORGENES

### INTERVIEW MIT DEM NIEDERSÄCHSISCHEN UMWELTMINISTER STEFAN WENZEL

*Herr Minister, wie schätzen Sie die aktuellen Vorhaben und Entwicklungen d.h. die geplante Emsvertiefung und Errichtung von Offshore-Windparks in der Nordsee ein – und was muss getan werden, um die Lebensvielfalt in der Nordsee zu schützen und nachhaltig zu bewahren?*

Der Meeresschutz in der Nordsee ist von großer Bedeutung für die Artenvielfalt und die Nahrungskette. Aktuell befindet sich das Maßnahmenprogramm der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL) in der Verbandsanhörung. Die Landesregierung hat sich darin das Ziel gesetzt, dass Meere ohne Beeinträchtigung der maritimen Arten und Lebensräume durch die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten bleiben sollen. Das bedeutet, ausreichende Rückzugs- und Ruheräume zu schaffen und die Struktur und Funktion der Nahrungskette zu sichern. Bauwerke, wie zum Beispiel Fahrrinnen oder Offshore-Windparks dürfen sich nicht negativ auf die natürliche Ausbreitung von Arten auswirken. Dabei muss jeder Einzelfall sorgfältig geprüft werden. Die Landesregierung sieht zudem zwei große Bedrohungen für die Meere, die konsequente Reaktionen erfordern.

Der steigende CO<sub>2</sub>-Gehalt der Atmosphäre führt zur sukzessiven Versauerung der Meere und kann schlimme Folgen für Arten haben, die Kalkschalen bilden, wie Muscheln und Schnecken. Das wird nicht ohne Auswirkungen für die menschliche Nahrungskette bleiben. Deshalb ist Klimaschutz auch Meeresschutz. Die zweite große Herausforderung ist die Vermüllung unserer Meere mit Plastik- und Kunststoffteilchen, die aufgrund ihrer Größe ebenfalls in die Nahrungskette eindringen oder qualvolle Folgen für Meereslebewesen haben können.

*Im neu eröffneten Borkumer Nordsee Aquarium sind 16 unterschiedliche Becken entstanden, in denen zahlreiche kleine Meeresbewohner leben. Kann ein Besuch der Ausstellung zu einem gesteigerten Bewusstsein für Umweltschutz bzw. für den Schutz des Meeres und seiner Lebensvielfalt beitragen?*

Wir freuen uns über den Neubau des Nordseeaquariums auf Borkum. In dieser Einrichtung wird auf eindrucksvolle Art und Weise die Welt des Wattenmeeres in Verbindung mit dem Schutzgedanken des Nationalparks und der UNESCO-Auszeichnung als Weltnaturerbe vermittelt. Das Aquarium bietet uns wie durch ein Fenster einen Einblick in sonst verborgenes.

In Verbindung mit den anderen Ausstellungs- und Veranstaltungsangeboten aus der Umweltbildung kann das Aquarium dazu beitragen, Besucher für die Natur des Wattenmeeres zu begeistern. Die Einrichtung wird mithelfen, die Vernetzung der vielfältigen Naturerlebnisangebote auf der Insel zu stärken und damit das Bewusstsein für den Meeres- und Wattenmeerschutzes voranzubringen.

*Herr Minister, vielen Dank für das Interview.*



### UMFANGREICHE INFORMATIONEN FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN



Den Besucher des Aquariums erwartet aber nicht nur ein beeindruckender Einblick in die Unterwasserwelt. Die Betreiber haben mit Hilfe der Unterwasserexperten vor Ort interessantes Informationsmaterial für Jung und Alt erstellt, welches im Aquarium mitgenommen werden kann. Neben einer 20-seitigen Broschüre, die auch die wichtigsten Meeresbewohner rund um die Insel vorstellt, hält das Aquarium für die kleinen Besucher ein Büchlein bereit, in dem der kleine Seestern Felix den Kindern seine Freunde aus der Nordsee vorstellt.

Außerdem gibt es zu allen Tieren in den 16 verschiedenen Becken weitreichende Hintergrundinformationen, die ganz einfach per QR-Code mit dem Smartphone vor Ort abgerufen werden können. Hierzu haben die Wirtschaftsbetriebe extra ein W-LAN-Netzwerk eingerichtet, in dem die Besucher sich wäh-



Im Touchbecken können Kinder die Meeresbewohner "streicheln"

rend ihres Aufenthaltes kostenlos einwählen können.

Weitere Informationen über das Nordsee Aquarium, Eintrittspreise und aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auch unter [www.nordsee-aquarium.de](http://www.nordsee-aquarium.de)

**NEU**

Hofcafé · Restaurant **Bauernstuben**

**Entdecken Sie unsere neuen Abend-Aktionen**

Täglich ab 17:00 Uhr

<b>Montag</b>	<b>Matjes-Vielfalt</b>
<b>Dienstag</b>	<b>Scholle, Butt &amp; Meer</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>Rund um die Kartoffel</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>Ofenfrische Spareribs</b>
<b>Freitag</b>	<b>American Barbecue &amp; Grillabend</b>

Täglich 10-21Uhr geöffnet

Durchgehend Küche

Hofcafé Bauernstuben · Ostland 3 · Tel.: 04922-3504 · [www.hauptsachen.de](http://www.hauptsachen.de)

### 3 FRAGEN AN... CHRISTIAN KLAMT, KUR- UND TOURISMUSDIREKTOR DER NORDSEEINSEL BORKUM

*Nach mehr als einjähriger Bau- und Sanierungszeit hat Borkum mit dem Nordsee Aquarium eine neue touristische Attraktion gewonnen. Wann und warum ist die Idee entstanden, das hiesige Aquarium grundsätzlich zu erneuern?*

Eine generelle Neubau- oder Sanierungsplanung war aufgrund des Zustandes des Altaquariums schon lange in den Köpfen der Borkumer Entscheidungsträger. Mittlerweile wurde durch den Bund die Promenade erneuert und attraktiviert, sodass man sich auf Borkum mit den zentralen touristischen Liegenschaften in direkter Verbindung zur Promenade beschäftigt hat. Natürlich stand da auch das bisherige Aquarium mit dem angrenzenden Luftbad zur Diskussion und zur Disposition – auch eine Schließung und damit der Wegfall dieses wertvollen Bildungs- und zudem Schlechtwetterangebotes wurde diskutiert. Auch wurden alternative Standorte umfassend geprüft und in Erwägung gezogen, das Aquariumsgebäude mit einem Nachbarschaftspavillon gemeinsam mit unserer Partnergemeinde Eemsmond zu finanzieren und zu betreiben. Letztlich entschied man sich dann für den bisherigen Standort. Diese Entscheidung ist sicher gut, da das Haus direkt an der neuen Promenade und damit am Meer liegt – gleich in Verbindung mit den ebenfalls neuen Sonnenterrassen.



*Neben dem Neubau des Gebäudes entstand im Inneren ein modernes Ausstellungskonzept mit komplett neu gestalteten Becken. Wie konnte das umfangreiche Projekt finanziert werden?*

Natürlich war es von Anfang an klar, dass die Wirtschaftsbetriebe die enormen Kosten nicht alleine stemmen können.



Deshalb beantragten wir schon vor vielen Monaten bei der Investitions- und Förderbank Niedersachsen „NBank“ finanzielle Unterstützung für das Projekt. Glücklicherweise war diese Fördermittelakquise schnell erfolgreich,

da die „NBank“ rasch den Zweck und Wert einer solchen Ausstellung erkannte. Und so erreichten uns Fördermittel, die insgesamt 50 Prozent der Kosten decken. Hierbei erhielten wir Gelder aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der u.a. darauf abzielt, die regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung zu stärken sowie Zuwendungen im Zusammenhang mit dem Programm „Natura 2000“, das nachhaltige Entwicklungen zum Schutz heimischer Pflanzen- und Tierarten vorantreibt. Die übrigen 50 Prozent der Kosten für Neubau und Ausstellungskonzept wurden durch den Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe NSHB Borkum als Eigenmittel bewilligt. Wir sind uns absolut sicher, dass dieses eine wichtige Investition in die Zukunft ist.

*In den vergangenen Jahren hat Borkum zunehmend „einen neuen Anstrich bekommen“. Ob die Sanierung der Strandpromenade, die Attraktivierung der oberen Promenade, das Dorferneuerungsprogramm oder schließlich die Erneuerung der Sonnenterrassen und des Aquariums. Welchen neuen Glanz können Insulaner und Gäste in Zukunft erwarten?*

Nach der Realisierung der vorgenannten Projekte in Verbindung mit den finanziellen Anstrengungen und der Ermittlung weiterer Vorhaben, gilt der weitere Fokus natürlich auch auf Instandhaltung und Substanzerhaltung der touristischen Infrastruktur. Als ein Beispiel wäre hier die Außenfassade der Kurhalle am Meer zu sehen. Unser Unternehmen ist zudem auch verpflichtet, eine gesicherte Energie- und Wasserversorgung für Borkum zu gewährleisten. So liegt die Konzentration unter anderem auf der Sanierung bzw. Neuerstellung des Wasserwerks am Ostland.

Zu erwähnen ist darüber hinaus, dass in den vergangenen Jahren weitere interessante Infrastrukturprojekte auf Borkum umgesetzt wurden, wie zum Beispiel die Errichtung der neuen Toilettenanlagen an der Tourist-Information und am Nordsee Aquarium, der Bau des Thalasso-Parks, die Sanierung des Eingangsbereichs und der Wartezone des Wellnessdecks im Gezeitenland sowie in Kooperation mit dem Nationalpark Nds. Wattenmeer die Installierung einer Themenroute zum Feuerschiff. Derzeit wird das Insel-Leitbild 2030 für Borkum erarbeitet, aus dem weitere Maßnahmen zur Stabilisierung des Insel-Tourismus hervorgehen werden.



**Juilfs-Immobilien**  
BORKUM



Eines unserer exklusiven Objekte




**Maisonette-Wohnung mit Dachterrasse**

Baujahr: 2007  
Wohnfläche: ca. 75 m<sup>2</sup> (3 Schlafzimmer, 2 Bäder)  
Dachterrasse: ca. 10 m<sup>2</sup>

**Kaufpreis mit Inventar: 515.000 €**  
zzgl. 3,57 % Maklercourtage inkl. MWSt

Energieträger: Erdgas  
Endenergiebedarf: 77,6 kWh/Klasse C

weitere Objekte auf Anfrage

Juilfs-Immobilien | Süderreihe 34a | 26757 Nordseebad Borkum  
Tel.: 04922 / 873 90 43 | Mobil: 0171 / 784 02 94 |  
info@juilfs-immobilien.de | www.juilfs-immobilien.de